**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 23 (1925)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fönnen, so soll man boch strenge darauf sehen, daß dies nicht zu einer Zeit geschieht, wo fonst die Periode wieder fällig ware. Denn auch in der Schwangerschaft macht sich die Wellenbewegung im weiblichen Körper geltend, und bie Zeit ber nicht erscheinenden Berioden ift besonders gefährlich.

Was die Kleidung betrifft, so sollen natürlich alle Kleidungsftude, die Bruft, Bauch oder Beine einengen, weggelaffen werden. Die früher üb= lichen Korsetts, die die Mitte der Figur ein= schnürten, um eine "Taille" hervorzuheben, sind glücklicherweise verschwunden und haben einer hygienisch richtigen Kleidungsart Plat gemacht. Hingegen ist in der Schwangerschaft ein fogenanntes "Umstandskorsett", wenn es gut ge-arbeitet ist nur zu empsehlen. Es soll vor allem die untern Partien des Bauches bom Nabel bis zur Schamfuge stüten, ohne fie zu drücken. Vielleicht ebensogut leistet dies eine Bauchbinde, Die aus nicht elastischem Stoffe angefertigt sein foll und dabei durch angebrachte Buge es ermöglichen muß, enger oder weiter gestellt zu werden. Die Binde oder das Korsett werden am besten im Liegen gerade recht angepaßt; sie dürsen auch die Muskeln der Bauchwand nicht brücken, sondern sollen ihnen den Inhalt tragen helfen. Auch die Brufte bedürfen einer Stuge, wenigstens bei Frauen, bei denen sie groß und hangend sind. Ein guter Buftenhalter ift hier am Playe; das oben erwähnte Um-standskorsett erfüllt auch diesen Zweck neben der Stützung des Bauches.

Da die Frau stillen soll und will, so müssen die Brustwarzen schon in der Schwangerschaft vorsorglich gepflegt werden, um zu dieser Aufsgabe tauglich zu werden. Man wird einer Schwangeren den Rat erteilen, die Brufte jeden Tag mit einem Battebausch und warmem Baffer und milber Seife zu reinigen und nachher die Brustwarzen mit einem Tropfen reinen Olivenöls einzufetten. Daß dies nur mit peinlich reinem Waffer geschehen darf, sollte selbstverftandlich fein. Wenn die Bruftwarzen zu wenig hervorragen oder ein wenig eingezogen find, fo kann man fie täglich mit sehr saubern Fingern etwas herausziehen. Bei ausgesprochenen Sohlwarzen wird dies nur felten helfen.

Die Nahrung der Schwangeren sei im allgemeinen die gewohnte; nur in besonderen Fällen muß vom Arzte eine besondere Diät vorge-schrieben werden. Die gesunde Schwangere hat meist einen erhöhten Appetit, wenigstens nach

Berlauf ber ersten Monate; sie kann biesem unbedenklich nachgeben; nur schwer verdauliche und blähende Speisen find zu vermeiben, besonders am Abend. Im Allgemeinen sei die Kost einsach; viel Fleisch ist nicht anzuraten; im Gegenteil; auch viel Salg und ftart gewürzte Speisen laffe man bei Seite; all dies reigt leicht die Nieren, die jo schon erhöhten Un= sprüchen genügen müssen. Deshalb soll auch bei jeder Schwangeren der Urin von Zeit zu Zeit auf Eiweiß untersucht werden; wenn sich eine Schwangere nicht wohl fühlt, so ift in erster Linie eine Urimmtersuchung nötig. Daß bie Schwangere in der Schwangerschaft häuffiger Urin lassen muß als soust, ist erklärlich durch den verminderten Raum, der der Blase im Becken infolge der Vergrößerung der Gebär-

In der Schwangerschaft treten oft merkwürdige Gelüste bei ben Frauen auf; ein Verlangen nach allerlei unverdaulichen ober unzuträglichen Dingen, wie man lange meinte. Aber ganz so merkwürdig find diese Gelüste doch nicht immer: So zitiert man oft den Wunsch der Schwans geren, Kreide oder Kalt zu sich zu nehmen, den Mörtel von den Wänden abzukraßen und zu effen. Run, die Forschungen in den letten Jahren haben gezeigt, daß der Ralkstoffwechsel im mensch= lichen Organismus eine viel größere Bedeutung hat, als früher wohl geglaubt murde. Und besonders in der Schwangerschaft ist das Kalkbedürfnis gesteigert, da ja das Kind auch an dem vorhandenen Vorrat teilnimmt. Man wird darum solchen Frauen nicht einfach das Ralkeffen verbieten, sondern dafür sorgen, daß ihnen ber nötige Kalt in einer zuträglichen Form als Medikament verabreicht wird.

### Schweiz. Hebammenverein.

#### Zentralvorstand.

Wie Sie aus den Sektionsnachrichten bereits in letter Nummer ersehen konnten, hat unsere Kollegin, Frau Josefa Niederöst in Schwyz, ihr 50 - jähriges Dienstjubiläum seiern dürfen.

Des weitern beging Frau Barbara Daend= liker-Eschmann in Hombrechtikon (Zürich) schon vor einiger Zeitihr 50 = jährige & Amt&- jubiläum (was dem Zentralvorstand leider erst dieser Tage zur Kenntnis gebracht wurde.) Wir entbieten den Jubilarinnen die besten Gratulationen, verbunden mit den herzlichsten Bünschen für ihr ferneres Bohlergeben.

Schaffhausen, den 6. Mai 1925.

Mit tollegialischen Grüßen!

Für den Bentralvorstand:

Die Bräsidentin:

Die Sefretarin:

Frau R. Sorg-Hörler, Vordersteig 4, Schaffhausen.

G. Schnetler,

### Einladung

32. Delegierten- und Generalversammlung in St. Gallen.

Montag und Dienftag ben 8. und 9. Juni.

#### Traftanden

für die Delegiertenversammlung Montag den 8. Juni 1925, nachmittags 3 Uhr. in "Uhlers Konzerthalle".

- 1. Begrüßung durch die Präsidentin. 2. Wahl der Stimmenzählerinnen.

- Jahresbericht pro 1924.
- Jahresrechnung pro 1924 und Bericht ber Revisorinnen.
- Bericht über das Zeitungsunternehmen und Revisorenbericht.
- Berichte der Sektionen Db= und Nidwalden, St. Gallen und Schaffhausen.
- Antrage ber Sektionen:
- a) Settion Romande: "Bu der Dele" gierten= und Generalversammlung ift jeweils ein gewandter lleberseher zuzu ziehen. Dieser ist immer von derjenigen Sektion zu bestellen, welche die Durch' führung der betreffenden Bersammlung übernommen hat. Die Kosten für den Nebersetzer werden je zur Häfte vom Zentralvorstand und der Settion Ro-mande getragen."
- b) Sektion St. Gallen: "Es möchte ben-jenigen Sektionen, deren Kasse es nicht erlaubt, Delegierte an weiter entfernte Generalversammlungen zu schicken, ein Beitrag aus der Bentralkaffe bezahlt

merben

Sanitätsgeschäft

# M. SCHAE

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uraniastrasse 19.

### Komplette Hebammen-Ausrüstungen

Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenspital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager

Man verlange Spezialofferte

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

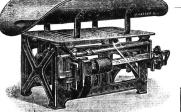
Neue Preise für Gummi-Bettstoffe – Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt



804

Pasteurislerapparate Soxh Ersatzflaschen und ander



Kinderwaagen in Kauf und Miete erstklassiges Schweizer-Fabrikat

c) Settion Bern: "a) Es möchte ber Schweiz. Hebammenverein den Austritt aus dem Bunde der schweizer. Frauenvereine erflären."

"b) Die Settionen des Schweiz. Hebammenvereins möchten dafür forgen, daß die Broschüre von Frau Dr. Imboden= Raiser: ,Wir sind nicht Herr über Leben und Tod', weiteste Berbreitung findet.

9. Wahl der Revisorinnen der Bereinstaffe.

10. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten= und Generalversammlung.

11. Umfrage.

#### Traftanden für die Generalverfammlung.

Dienstag den 9. Juni, vormittags 101/2 Uhr. in "Uhlers Konzerthalle".

 Begrüßung.
 Bahl der Stimmenzählerinnen.
 Genehmigung des Protokolls der letten Delegierten= und Generalversammlung. Rechnungsabnahme und Bericht der Re-

piforinnen.

Bericht über das Zeitungsunternehmen. Bericht und Anträge der Delegiertenber-

fammlung.

Bahlen und Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversammlung.

Umfrage.

#### Traktanden für die Krankenkoffe.

Abnahme des Geschäftsberichtes.

Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Repifprinnen.

Wahl der Revisorinnen für die Krankenkasse. Beurteilung von Rekursen gegen Entscheide der Krankenkasse=Kommission.

5. Berschiedenes.

Für die Krankenkasse-Kommission: Frau Aderet, Brafidentin.

Wir laden unsere Sektionen und ihre Mitglieder herzlich ein, die beiden Bersammlungen recht zahlreich zu beschicken. Jede Kollegin, die es ermöglichen kann, soll erscheinen um mitzuraten und helfen das Band, das unsere Mit= glieder im Schweizerland verbindet, fester zu knüpfen, aber auch einige vergnügte Stunden unter Seinesgleichen verleben zu können. Unsere St. Galler Freunde freuen sich, recht viele ihrer Berufsschwestern aus Rah und Fern bei sich zu Gaste zu sehen und werden versuchen, allen ben Aufenthalt in der Gallusstadt angenehm zu machen.

Am ersten Versammlungstag (Montag-Abend) findet im Bersammlungslokal "Uhlers Konzert-halle" ein gemeinschaftliches Abendessen statt (Preis Fr. 4.50 ohne Wein). Der Preis für das Mittagessen am 2. Versammlungstag, das ebenfalls gemeinsam eingenommen werden wird, beträgt Fr. 4 (ohne Wein).

Um über die Bahl der Teilnehmer in Bezug auf Verpflegung und eventuelle Unterkunft einigermaßen orientiert zu sein, bitten wir alle Teilnehmer, nicht zuletzt auch in ihrem eigenen Interesse, sich die spätestens Ende Mai bei unserer Kollegin, Frau S. Schenker, Präsi-bentin der Sektion St. Gallen, gest. anzumelden.

Schaffhausen, den 7. April 1925.

Mit kollegialischen Grüßen!

Für den Bentralborftand: Die Brafidentin:

Frau R. Sorg=Börler, Borderfteig 4, Schaffhaufen.

Die Sekretarin: E. Schnetler,

### Auf nach St. Gallen!

Liebe Kolleginnen! Auf den 8./9. Juni dürfen wir St. Galler Sebammen uns wieder einmal ruften für den Empfang zur Delegiertenund Generalversammlung. Herzlich freuen wir uns auf das Wiedersehn aller und derer, die uns anno 1897 und 1908 mit ihrer Anwesenheit in unserer schönen Gallusstadt beehrt hatten. Unwillfürlich werden wieder alte, liebe Erinne= rungen aufgefrischt. Zuversichtlich erwarten wir von allen Gauen unseres Schweizerlandes rege Beteiligung, so daß allerseits treue Pflicht-erfüllung und reges Interesse gegenüber dem Schweiz. Hebammenverein schön zu Tage tritt; dies zum Wohle der gesammten Hedammenschaft. Für viele wird der Besuch der Ostschweiz ohne-

hin Neues und Schönes bieten, und alles werden wir daran setzen, in jeder Hinsicht unsere kol-legiale Pflicht voll und gang zu erfüllen; auch einige gemütliche Stunden werden sicher nur schöne Erinnerungen an St. Gallen zurücklassen. Anmeldungen für Quartiere nimmt die Prä-

sidentin der Sektion St. Gallen, Frau Schenker, Tambourenstraße 1, St. Gallen W, entgegen.

Mit einem letten herzlichen Appell zur regen Beteiligung grußen wir tollegial mit einem:

Der 8. und 9. Juni für die St. Galler!

Die Bräsidentin: Frau Schenker. Die Aftuarin: Frau Schwegler.

#### Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder:

Frau Binkert, Baben (Aargau). Frau Bieri, Rapperswil, z. Z. Eglisau. Frau Haag, Winterthur. Mme Lenoir, Roffinières (Waadt). Frau Puşi-Ladner, St. Antönien (Graubünden). Frl. Chriftine Müller, Gächlingen (Schaffhausen). Mme Perroud, Buissens (Freiburg). Frau Metger, Neuhausen, z. Z. Le Locle. Frau Walser, Quinten (St. Gallen). Frau Wagner, Münchenstein (Baselland). Fran Aurz, Worb (Bern). Fran Lüscher, Muhen (Aargan). Ome Yersin, Kongemont (Waadt). Frau Emmenegger, Luzern. Fril. Schnekler, Feuerthalen (Schaffhausen). Frau Kyburz, Ober-Entselben (Aargau). Frau Seiler, Mägenwil (Aargau). Frau Leu, Neuhausen.

Frau Graf, Lauterbrunnen (Bern). Frau Meier, Steffisburg (Bern).

Frau Berchtold-Gasmann, Zürich. Frau Lut, Curaglia (Graubünden).

Frau Mory, Birsfelden b. Basel. Frau Schlauri, Waldfirch (St. Gallen). Frau Fink, Unterschlatt (Thurgau).

Frau Beber, Basel. Frl. Wirth, Hägglingen (Aargau). Frau Bollmann, Kriens (Luzern). Frl. Winkler, Malans (Graubünben).

# Nährzucker / "Soxhlethzucker"

Eisen-Nährzucker — Nährzucker-Kakao — Eisen-Nährzucker-Kakao

### verbesserte Liebigsuppe

Seit Jahrzehnten bewährte Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an. Hervorragende Kräftigungsmittel für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf namentlich während und nach zehrenden Krankheiten.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Bei Bezugsschwierigkeiten wende man sich an die Generalvertreter für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie. A.-G., Basel

Nährmittelfabrik München, G. m. b. H., Charlottenburg 2



# (Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

### M. & C. Wohler, Lausanne

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



Frau Geeler, Berschis (St. Gallen). Frl. Gerber, Thun-Hofstetten. Frl. Kasser-Rytz, Bern. Frau Heiz, Binningen b. Basel. Frau von Dach, Lytz (Bern). Frau Schäbeli, Lengnau (Bern). Frl. R. Zaugg, Wynigen (Bern). Frau Spaar, Dübendorf, früher Arlesheim.

Angemelbete Wöchnerinnen: Frau Emma Großenbacher-Wyß, Affoltern (Rern)

Frau Ida Stettler, Unterseen (Bern). Frau Stern, Bellach (Solothurn). Frau Röthlisberger, Rüti b. Büren (Bern). Frau Scheibegger-Lerch, Uttiswil (Bern). Frau Kelber, Ehikon (Solothurn).

Otr -Mr

#### Eintritte:

- 58 Frl. Anna Stirnimann, Nottwil (Luzern), am 24. April 1925.
- 341 Frl. Ida Jucker, Muri (Bern). am 9. April 1925.
- 85 Frau Berta Siegenthaler, Felben (Thurgau), am 17. April 1925.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Die Krantentaffetommiffion in Winterthur:

Frau Aceret, Präfibentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kaffierin. Frau Kofa Wanz, Attuarin.

### Todesanzeige.

Am 10. April verstarb nach längerem Leiden unser Mitglied

### Frau Socio-Capol

in Zizers (Graubünden), erst im 32. Altersjahr. Wir empfehlen die liebe Verstorbene einem treuen Andenken.

Die Rrantentaffetommiffion.

#### vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Unsere Bersammlung vom 23. April im Hotel zum "roten Haus" in Brugg war zur Freude des Borstandes gut besucht. Das Protokoll wurde verlesen und unter bester Berdankung genehmigt.

Berdankung genehmigt. Als Delegierte nach St. Gallen wurden zwei bestimmt, die Präsidentin Frl. Marti, Wohlen und Frau Küng, Gebenstorf; als Ersah Frau Kouli, Schinzungh

Bauli, Schinznach. Als Ort der nächsten Versammlung wurde Baden bestimmt, da in jener Zeit den Mitgliedern der Besuch der Gewerbeausstellung ermöglicht wird.

Den beiden Jubisarinnen, Frau Hächler, Rohr und Frau Müri, Schinznach, wurden von der Versammlung nehst einem Geschenk die herzlichsten Gratulationen zu Teil. Wir wünschen, daß die beiden Jubisarinnen sich noch lange einer guten Gesundheit erfreuen können.

Leider hatten wir in dieser Bersammlung zwei Todesfälle zu beklagen, es sind dies die Kolleginnen Frau Boser von Neuenhof und Frau Bögeli-Läder von Döttingen. "Ehre ihrem Andenken".

Der Vortrag von Herrn Dr. med. Sarbach in Brugg, über daß "Vererbungsproblem", war sehr lehrreich und interessant. Im Namen des Schweiz. Hebammenvereins, Sektion Aargau, sprechen wir an dieser Stelle Herrn Dr. Sarbach den herzlichen Dank aus.

Alle abkömmlichen Mitglieder ersuchen wir recht herzlich, an der Delegierten- und Generalversammlung teilzunehmen.

Mit follegialen Grüßen, nebst einem frohen Wiedersehn in St. Gallen.

Der Borftand.

Sektion Appenzell. Am 20. April hat unsere Frühjahrs-Versammlung in der "Krone" in Urnäsch stattgesunden, leider bei mäßiger Beteiligung. Die Präsidentin hat einen sehr gut abgesaften Bericht über die Hauptversammlung verlesen, sowie über die Eingabe an das Sanitätsdepartement, die neue Hedammenverordnung betressend. Se sei ihr auch an dieser Stelle für ihre Mühe herzlich gedankt. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils hielt uns herr Dr. med.

Möesch einen sehr schönen Vortrag über placenta prævia. Wir verdanken dem Herrn Doktor seine Vemühungen nochmals bestens. Als Delegierte nach St. Gallen wurde Frau Knöpsel in Hundwil gewählt. Für die Hauptversammlung wurde Herisau bestimmt.

Auf frohes Wiedersehn in St. Gallen.

Die Attuarin: Frau Beierle.

Sektion Bafelland. Unfere Aprilberfammlung hatte diesmal regen Besuch, tropdem Umstände halber von einem ärztlichen Vortrage Umgang genommen werden mußte. Als Delegierte an die schweizerische Tagung nach dem gastfreundlichen St. Gallen wurde unsere Bizepräfidentin, Frau Trachsler in Niederdorf, gewählt. Es wurde auch aus der Mitte der Versammlung die Anregung gemacht, man möchte doch der zurückgetretenen Fraulein Prafidentin ein kleines Andenken schenken, und zwar in Form einer schönen Zimmertanne, was von den Anwesenden allgemein gutgeheißen wurde. Auch wurde auf den 20. Juli ein Ausflug ins Waldhaus beschlossen, wo dann jeder Teilnehmerin die Hälfte der Rosten aus der Rasse gedeckt werden. Näheres darüber folgt in der Julinummer unseres Fachorgans. Der Borftand.

Sektion Vaselstadt. Unsern Mitgliedern von Stadt und Land zur Kenntnis, daß die nächste Situng am 27. Wai, nachmittags 4 Uhr, stattsfindet, und zwar mit ärztlichem Vortrag. Wir hossen, daß recht viele Kollegiunen daran teilsnehner, denn ein bis zwei Stunden kann sich gewiß jede frei machen; es ist für den Arzt auch angenehmer, wenn er recht viele ausmerksame Zuhöver hat, und man sernt immer wieder etwas dabei.

Sektion Vern. An der am 6. Mai stattgestundenen außerordentlichen Hauptversammlung reserierte Herr Gewerbesekretär Wenger über die discherigen Ergebnisse unserer Bewegung, detress Politstinik und Tagebücher. Der Anschluß an den Gewerbeverband wurde auf 4. Frerhöht. Die guten Erfolge, die durch den Beitritt in den Gewerbevberdand zu erwarten sind, rechtsertigen die kleine Erhöhung vollauf. Die Tagebuchsrage ist noch nicht abgeklärt. Wir



Ob frisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. **Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch.** Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicheren Gehalt zu geben, verwende man die seit Jahren bestbekannte

# Mellin's Food

Die zweckmässige Kindernahrung

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühelos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

823/2



# DACN

# **Engelhard's antiseptischer Wund-Puder**

"Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen."

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich 🖜 Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlunge

Generalvertreter für die Schweiz: H. Ruckstuhl, Zürich VI, Scheuchzerstrasse 112.

möchten die Kolleginnen nochmals dringend bitten, his auf weiteres keine Bücher einzusenden. Nach Erledigung der Frage wird an dieser Stelle sofort Mitteilung gemacht. Bir können in dieser Sache gute Disziplin konstatieren, einige Angsthafen (leider gerade stadtbernische) ausgenommen. Als Delegierte nach St. Gallen wurden gewählt die Prässentin Frau Bucher und die Vizeprösdentin Fräulein Krähenbihl. Alle übrigen Mitglieder sind ebenfalls eingeladen an derselben teilzusnehmen.

Sektion Freiburg. Die Beteiligung an unserer letzen Frühlingsversammlung war etwas zahlereicher als gewöhnlich und hoffen wir, daß es in Zufunst immer besser werde. Herr Doktor Bumann hielt uns einen sehr interessanten und lehrreichen Lichtbilbervortrag, welchen wir ihm bestens verdanken, sowie die freundliche Mithise von Hern Prof. Glücksmann. Als Delegierte für die Generalversammlung wurde Fran Brogin, Kassein bestimmt.

Unser Fahresversammlung wird im Juli stattfinden und das Datum in der Zeitung mitgeteilt werden. Der Borstand.

Sektion Ihätia. Den Kolleginnen zur Mitteilung, daß noch 10 Hebammenlehrbücher vorsätig sind und zum Preise von 6 Fr. bei dem Vorstand bezogen werden können. 8 Hebammen haben das Buch bei uns bestellt und dann nachher direkt vom Verlag bezogen; an diese kann nun der Beitrag nicht ausgerichtet werden, bevor die Bücher verkauft sind. Im weitern sind dieses Jahr verhältnismäßig wenig Jahresbeiträge retourniert worden. Wir können gut begreisen, daß sir Hebammen mit wenig Gewrten und Wartgeld die verschiedenen, wenn nur kleinen Auslagen eben doch viel werden können, und nehmen wir gerne Rücksicht; sür solche aber mit guter Prazis erachten nick gerne abzugeben. Leider aber mußte ich persönlich die Ersahrung machen, daß nicht nur in unserer Sektion Kolleginnen mit guter Prazis

es nicht für nötig finden, der Sektion beizutreten. Wenn es dem Vereinsvorstand dann gelungen ist, etwas, und zwar immer mit Mühe, zu erreichen, so nehmen diese es als ganz selbstverständlich hin. Ist dieses gerecht gehandelt und einer Hebannne würdig?

Betreffs den Bugen haben wir beschlossen, biese gang aufzuheben und zwar aus dem Grunde:

Immer wieder mußten wir konstatieren, daß wer Freude und Interesse am Berein hat, eben wenn möglich kommt und die andern wegen den 2 Fr. Buße doch nicht kommen. Herzlich begrüßen wir alle die kommen und freuen uns darüber. Betresse der Kasse ist diese nun soweit imstande, die Kosten zu tragen, wenn auch diese ziemlich groß sind, da die Reisen in die verschiedenen Kantonsteile eben sehr hoch sind. Aber es geht und wir hegen die gute Hoch sind. Aber es geht und wir hegen die gute Hospinung, auch wir Bündder kommen langsam zu besserhältnissen.

Unsere nächste Versammlung sindet Sonntag den 24. Mai, nachmittags 2 Uhr, im kleinen Volkshaussaal in Chur statt. Wir hossen gerne wieder eine Anzahl Kolleginnen begrüßen zu können, die während dem Winter nicht kommen konnten. Ein sehr schöner, sehrreicher Vortrag ist uns zugesagt. Ferner ist die Hauptversammlung so nahe und es müssen eventuell noch Delegierte gewählt werden.

Mit herzlich follegialem Gruß!

Im Namen bes Vorstandes; Frau Bandli.

N. B. Welche Kollegin könnte die folgenden Nummern der "Schweizer Hebamme" gegen Bezahlung abgeben: Jahrgang 1919 fehlt uns vollständig; 1920 Nummern 1, 2, 3, 5, 6, 7; 1921 Rummern 1, 5, 12; 1922 fehlt vollständig.

Sektion Schaffhansen. In Neuhausen, und zwar im bequemen Lokal des "Schweizerbundes", hielten wir zum vierten Mal unsere Versammslung ab. Wir richten uns nach den Aerzten, die uns mit einem Vortrag belehren wollen. Gutes Wetter ermöglichte es auch den Fernerwohnenden her zu kommen. Die Delegierte für

den schweizerischen Hebammentag wurde zuerst bestimmt und dann persönliche Anliegen besprochen. Die Präsidentin, Frau Metger, war leider so krank, daß sie vorderhand keine Amtsgeschäfte verrichten darf und auch als Präsi-dentin, nach 14jähriger Wirksamkeit, abgeben muß. Im Laufe des Sommers wird eine andere Hobamme dieses Amt übernehmen müssen. Ein Ausflug im Sommer wurde auch beschloffen. Die Schriftsubrerin erzählte dann aus der Beschichte der Sektion, der sie dreißig Jahre lang gedient hat, und das Amt gerne einer jüngeren Araft übergeben will. Herr Dr. Lieb von Neuhausen beehrte uns nach 3 Uhr mit einem Vortrag, worin er von allerlei Krankheitserscheinungen sprach, woran Schwangere leiden können. Die Köntgenstrahlen, die man jetzt so oft anwendet, können wohl das Innere des Körpers darlegen, aber zum Heilen von mannigs sachen Uebeln dienen die Bestrahlungen mit fünstlicher "Höhensonne". Ein guter Kaffee ers quickte zum Schluß die Durstigen, die bei dem warmen Wetter von ferne gekommen waren. Da ging es dann gemütlich zu, bis die Abschiedsstunde nahte. Der Borftand.

Sektion Schwyz. Unsere Versammlung vom 4. Mai in Brunnen war recht gut besucht; 22 Kolleginnen waren anwesend. Ein Lob gebührt denen aus den äußern Bezirken, da sie besonders gut vertreten waren. Und ein "Danki schön" den werten Brunner Kolleginnen, mit deren Filse unsere Versammlung zu einem netten Festchen umgestaltet wurde. Um 1½ Uhr war kurze Vorstandssitzung. Um 2 Uhr kurze Vegrüßung durch die Präsidentin Frau Vissg, da der Chef des Sanitätsdepartementes leider am Kommen verhindert war. Der sehr lehrreiche, ärztliche Vortrag von Kernn Dr. Ausbermauer über "das Verhalten der Frau während der Schwangerschaft, und Pflege und Ernährung des Säuglings", sei nochmals herzlich verdankt. Ebenso dem Herrn Dr. Ebersi unsern besten Dank sür die verschiedenen Ergänzungen.

Für uns alle war es eine große Freude



unsere Jubilarin, Frau Josepha Nieberröft von Schwyz, in unserer Mitte zu haben. "Durch die Blume" sand die Geseierte die herzlichsten Glückswünsche nebst einem "Goldfüchsti". Vom Schweiz. Hebammenverein wurden der lieben, alten Kollegin 50 Fr. verabfolgt. Mit einem sehr guten Beispiel geht uns Frau Riederöst voran, besonders in Sachen des Altersfürsorge-Fonds. Es ist für uns jüngere Kolleginnen eine wahre Schande, daß die alte Frau fast alle Beiträge allein gesammelt hat. Sie hat uns allen aber so ziemlich klar und offen ihre Meinung gejagt! Wir alle wollen uns recht besteißen, damit jede bei der nächsten Bersammlung in Wollerau "Plümpsli" abzugeben hat für die Alterstaffe

Herr Marty, Erziehungssekretär von Schwyz, legte uns den Entwurf für eine neue schwyzerische Hebammenvervrbnung vor, laut welcher jede Hebamme ein jährliches Wartgeld von mindestens 300 Fr. erhalten soll. Man hofft bestimmt, daß diese Verordnung angenommen wird, da noch ein großer Teil der Kolleginnen ein sehr geringes Wartgeld beziehen. Zum Beispiel Muotatal jährlich 55 Fr.! Es ist ja lächerlich und doch traurig, daß es heute noch Gemeinden gibt, die für einen sochen Zweck nicht mehr ausgeben wollen!

Allen Kolleginnen, die an den beiden letten Bersammlungen in Pfäffikon (im Oktober 1924) und in Brunnen (am 4. Mai) nicht anwesend waren, diene zur Kenntnis, daß laut bezirksärztlichem Vortrage uns Schwyzer hebammen auch erlaubt wurde, gegen ftarke Blutungen Secacornin-Injektionen zu geben, aber selbst-verskändlich nur im Notfalle und ja keine Injettionen vor der Geburt.

Als Delegierte an die Berjammlung nach St. Gallen wurde die Bizepräsidentin Schnüriger gewählt, die gemeinsam mit der Präsidentin reisen wird. Wir wünschen ihnen frohe Stunden. Nachdem alle Bereinssachen erledigt waren,

ging's mit wahrem Riesenhunger ans "Z'abig", das uns allen herrlich mundete, besonders da ja die Vereinskasse Krapfen und Küchli zahlte. Nur zu schnell verfloß das gemütliche Kaffee-stündchen und wir trennten uns mit dem Wunsche: "Auf frohes Wiedersehn in Wollerau.

Frau L. Anüsel, Attuarin.

Sektion Solothurn. Unsere Frühlingsverssammlung findet Wontag den 18. Mai, nachsmittags 2 Uhr, im Restaurant "Rößli" in Densingen statt. Da uns ein ärztlicher Vortrag zugesagt ist, so möchten wir alle geehrten Rolleginnen bitten, wenn möglich an der Bersammlung teilzunehmen. Also auf nach Densingen, damit wir als eine zahlreiche Famile uns begrüßen können. Der Borftand.

Sektion St. Gallen. Unsere Versammlung vom 28. April war jehr zahlreich besucht; auch besonders gut bertreten waren, als unerwartete Gäfte, Kolleginnen des zur Zeit stattfindenden Wiederholungskurses, was wohl der Anziehungstraft des Bortrages zuzuschreiben war. Herrn Dr. Fehrmann sei noch an dieser Stelle herzlichen Dant ausgesprochen für seine lehrreichen und leicht faßlichen Ausführungen. Als Delegierte für den 8. und 9. Juni wurden Frl. Hütten-moser und Frau Behrli gewählt.

Gerne hoffend, an unserem Bereinsfest in St. Gallen, recht viele Kolleginnen frohen Mutes begrüßen zu können, freut sich die Sektion St. Gallen.

Sektion Churgau. Am 6. Mai feierte die Sektion Thurgau ihr 20 jahriges Bestehen. Gin gut vorgetragenes Gedicht berichtigte in ernster und tauniger Weise von unserer Tätigkeit, aber auch von jahrelangem treuem Zusammenhalten. Es gedachte auch unserer verehrten Frau Bräsidentin, die seit bald 13 Jahren viel Liebe und

Arbeit an unsere Sache gewendet hat. Ein kleines, filbernes Service wurde ihr zum Danke überreicht. Die Aftuarin.

Sektion Winterthur. Unfere Berfammlung findet diesmal Dienstag den 19. Mai im "Erlenhof" statt. Es müßen die Anträge zur Generalversammlung des Schweiz. Hebammen» vereins in St. Gallen durchberaten, und bie Delegierten gewählt werden.

Der Vorstand erwartet daher zahlreiches Erscheinen. Der Boritand.

Sektion Bürich. Unfere Berfammlung vom 28. April im "Karl dem Großen" war gut be-sucht. Die Jubiläumsseier unseres ältesten Mitgliedes Frau Rütschi gestaltete sich zu einer herzlichen Feier. Wir alle wünschen der körs perlich und geiftig frischen Jubilarin einen schönen Lebensabend. Mit sichtlicher Freude nahm sie bankend unsere Bünsche entgegen. Als Delegierte nach St. Gallen wurden Frau Benz und Frau

Meier-Kellergewählt. Als Erjah Fran Sallenbach. Die ordentliche Verfammlung vom Mai fällt aus. Dafür hoffen wir am Schweiz. Hebammenstag in St. Gallen recht viele Kolleginnen begrüßen zu fönnen.

N. B. Verwechselt wurde an der letten Versammlung ein Schirm. Die Besigerin desselben ift höslichst gebeten, denselben bei Frau Caslisch, Uetikon a. See auszutauschen.

Der Borftand.

#### Aus der Praxis.

Im Juni 1915 wurde ich zu einer 42 jährigen Frau, die das zehnte Kind erwartete, gerufen. Die Untersuchung ergab Ropflage, Kind fehr groß, Ropf noch über Beckeneingang beweglich, Die Wehen waren gut, aber nach Stunben immer noch der gleiche Befund. Der Ropf stellte sich nicht ins Becken ein. Da wurde der Arzt gerusen, der Besund war der gleiche. Er fagte, die Frau habe ein Trichterbecken. Arzt wartete noch zu, aber der Kopf trat nicht tieser. Der Arzt machte die Wendung unter





Henkel & Cíe A.G. Basel

### Kinder dürfen Kaffee trinken

nämlich den coffeinfreien Kasse Hag, der Herz, Nerven, Nieren und die Berdauung in Ruhe läßt und den Vorzug eines besonders seinen und milden Wohlgeschmacks hat. Es hat seine guten Gründe, daß er in den besten Lotalen so start verlangt wird, denn eine vergleichende Geschmacksprobe sällt entschieden zu seinen Gunsten aus. Er ist genau so ergiebig, wie jeder andere Kasse, denn das Cossen, das ihm entzogen wird, ist geschmack-los. Alles, was Geschmack und Aroma gibt, bleibt darin. (JH 1080 Z)



Wer probt, der lobt! 

### Hebammen I

Empfehlt Wöchnerinnen und Müttern:

Wisa-Gloria Säuglings-Stubenwagen Wisa-Gloria Ausgangs-Kinderwagen

Wisa-Gloria Klapp-Sportwagen

Wisa-Gloria Gehschulen (100×100 cm)

Wisa-Gloria Kinderstühle mit und ohne Topf Wisa-Gloria Kinder-Ameublements

Der Name Wisa-Gloria bürgt für schweiz. Qualitätsware Sämtliche Erzeugnisse tragen sichtbar die Fabrikmarke

Jeder Käufer erhält auf Verlangen einen Garantieschein Verschiedene Wiederverkäufer vergüten bei Auftragsvermittlung angemessene Provision

Bezugsquellen-Nachweis gratis auf Verlangen

Wisa-Gloria-Werke Kinderwagen- und Holzwarenfabrik Lenzburg

Mitalieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie Inserenten!

Nartose und rief sogleich einen zweiten Arzt. Das Kind wurde bis zum Kopf entwickelt, aber da ging es nicht weiter, troß aller Anstrengung. Der Kopf mußte in dieser Lage persoriert werden und dann wurde der Hacken zu Hisse genommen (Ka murke genklich ein zu Hilfe genommen. Es wurde endlich ein 5 kg schwerer Knabe zur Welt befördert. Wir waren alle wie verschlagen vor Müdigkeit. Zu allem Glück blutete es nicht. Dann mußte doch die Plazenta noch kommen, aber Credé und alles half nichts. Der Arzt untersuchte, die Plazenta war platt an der Gebärmutterwand angewachsen wie ein Teller, ein weiterer Eingriff ware jest zu gewagt. Da wurde bis morgens 8 Uhr zugewartet und alles bestellt. Die Aerzte kamen. Das Befinden der Frau war noch zweiselhaft, sie war schwach und der Buls klein und unregelmäßig. Nun wurde alles bereit gehalten und ausgekocht. Da sagte ber Bezirksarzt, er sei nicht einverstanden mit dem Eingreisen bei diesem Zustand der Frau, die sterbe bevor sie sertig seien. Er könne es nicht verantworten, so wie es jest stehe, werde die Frau sterben. Hingegen sei es nicht ausge= schlossen, daß die Natur helfe. Es wurde wieder eingepackt und das weitere der Natur überstaffen. Bis zum siebenten Tag stieg die Temperatur bis auf 40 Grad und der Geruch war ichrecklich, fast nicht zum aushalten, es mußte immer geräuchert werden mit Kräutern und Verschiedenem, nur damit man es aushalten tounte. Ich machte täglich zwei Spülungen. Am achten Tage ging die Temperatur zurück bis auf 38 Grad und die Frau sühste sich frischer. Am zehnten Tage, ich war kaum eine Stunde fort, da kam ein Kind und sagte, ich jolle schnell zur Mutter kommen. Da dachte ich, da gibt's etwas; als ich kam sagte die Frau, ich solle sehen was dort sei. Da war ein Stud Saut, fo groß wie ein flacher Teller, voll fleiner Bläschen, wie eine schöne, weiße Traube, nicht ein einzig rotes Fäserchen war zu sehen. Das war also die Plazenta. Bon da an sant die Temperatur und es ging immer besser. In drei Wochen war die Frau wieder hergestellt und konnte das Bett verlassen. Heute lebt die Frau noch und ist gesund und sett. M.G.

### Ishias.

Unter Ischias versteht man eine Entzündung bes Hüftnerven. Der Hüftnerv tritt hinten unter ben Gefäßmuskeln aus dem knöchernen Becken hervor, verläuft jodann an der hinteren Fläche des Oberschentels bis zur Kniekehle, wo er sich in zwei Aeste teilt; von diesen behalt der eine die bisherige Richtung des Nerven bei, indem er unter der Wadenmuskulatur zur Fußsohle geht, während der zweite Aft die Weichteile an der äußern und vordern Seite des Unterschenkels und den Fußrücken versorgt. Diesem Berlaufe entsprechen die Schmerzen bei der Ischias. Dieselben find oft bligartig und abwärts schießend, in andern Fällen bohrend, brennend, mehr reißend, zuckend ufw.; fie konnen fortdauernd anhalten oder durch schmerzsreie Paufen unterbrochen sein. Häufig tritt nachts Berschlimmerung ein, die den Kranken jegliche Nachtruhe raubt. Obgleich die geringste Bewegung des Beines heftige Schmerzen verursacht, so sind die Patienten oft in ihrer Unruhe genötigt, eine Lageveränderung zu suchen. Nicht selten findet sich in dem leidenden Gliede ein

Gefühl von Taubheit und Steifigkeit. Die Prognose oder die Aussicht auf Heilung ist im allgemeinen nicht ungünstig, es kommen aber doch häufig genug Fälle vor, die trot aller Therapie sich in die Länge ziehen und schließlich chronisch werden; die Schmerzen lassen bann an heftigkeit nach, verschwinden zeitweise wohl auch ganz, um aber bei der geringsten Erfältung oder bei jedem Witterungsmechfel

wieder aufzutreten. Die Aussicht auf Heilung hängt sehr wesents lich von der Ursache des Leidens ab. Um günsstichten zu beurteilen sind diesenigen Fälle von Ischias, die durch Erkältung, Durchnässung usw. entstanden sind. Da wird es wohl meist gelingen, burch geeignete Mittel eine Heilung herbeizuführen und ein Chronischwerden zu verhindern.

Wesentlich anders stellt sich die Sache, wenn die Fichias Teiterscheinung einer Allgemein-erkrankung ist. So ist es bekannt, daß sich bei Zuckerharnruhr und Kückenmarksdarre Hist-guterharnruhr und Kückenmarksdarre Histnervenschmerz einstellen kann. In solchen Fällen hat sich die Behandlung natürlich gegen das Grundleiden zu richten; wenn es gelingt, dieses zu heilen, so wird auch nach Entsernung der Ursache der Folgezustand von selbst verschwinden. Ferner können mechanische Momente eine Sichias hervorrufen, z. B. Erkrankung der Wirbelknochen oder Geschwülfte der Rückenmarkshäute, die auf die Ursprungsftelle des Nerven einen Druck ausüben. Bei den Geschwülften sind die Aussichten gewöhnlich nicht günstig, wenn es nicht gelingt, durch eine Operation die Geschwulft radikal zu entfernen.

Bei der Behandlung der Hüftnervenentzun-dung muß man vorsichtig zu Werke gehen; in den meisten Fällen wird man mit kalten Wafferanwendungen zurecht kommen; es gibt indes auch Fälle, bei welchen mit kalten An-wendungen kein Erfolg erzielt wird, die in der Hauptsache warme Behandlung erfordern. Das Ausprobieren wird Sache des Arztes sein.

Durch kalte Wafferanwendungen wird indes in den meisten Fällen ein Erfolg erzielt. In Betracht kommen Waschungen, Halbkaber, Knieguffe, Ruckenguffe und die andern fleinen Unwendungen der Aneippschen Wasserbehandlung, vor allem aber der Schenkelguß. Den Schenkel guß darf man beinahe ein Spezifitum bei Ichias

# Die natürliche Ernährung mit Muttermileh

vermindert bedeutend die Säuglingssterblichkeit und ist zu allen Zeiten, besonders aber im Frühling und Sommer, von grösster Bedeutung für die Gesundheit und das Gedeihen des Säuglings.

Wenn infolge mangelhafter Funktion der Brustdrüsen wenig oder nur ganz spärlich Milch fliesst, dann regt

# Moloco

die Milchproduktion in hohem Masse an und ermöglicht dadurch das Stillen des Säuglings und es ist auf Monate hinaus genügend Milch vorhanden, dass er sich satt trinken kann. Mit dem Einnehmen der Molocotabletten sollte schon in den ersten Tagen nach der Geburt begonnen werden, besonders wenn erfahrungsgemäss bald Milchmangel eintritt.

819

Molocotabletten in Schachteln à 50 Stück Fr. 5. -, à 250 Stück Fr. 15. -Der Gebrauch der grossen Schachteln verbilligt die Kur sehr

Hausmann A.-G., St. Gallen und Zürich

nennen, so günstig wirkt er in den meisten Fällen. Man kann denselben neben einer andern

Anwendung jeden Tag machen.

Wo Kälte nicht angezeigt ift, kann man heiße Heublumenwickel um das Bein versuchen, auch Dämpfe. Dazu kalte Waschungen. Des weitern ist das warme Vollbad von Heublumen, 35° C., 10 Minuten lang, mit nachheriger kalter Ab-waschung oder Abgießung, eine Anwendung, die in jedem Falle bei Ischias, auch wenn sonft Kaltbehandlung erfolgt, angezeigt und von günstiger Wirkung ist. Man gibt dasselbe ein-bis zweimal in der Woche, in Fällen von Warmbehandlung dreis bis viermal die Woche. Als Tee nimmt man täglich eine Taffe von Ginfter, Wegtritt und Wachholberbeeren, auch Raute ist von guter Wirkung.
Was die Diät anlangt, so ist zu beachten,

daß alle Reizmittel zu meiden sind, angesangen bei den geistigen Getränken, dann Kaffee und Tee, aber auch alle scharfen Gewürze, überhaupt alle scharfen Speisen, mögen sie heißen wie sie wollen. Der Fleischgenuß ist einzuschränken; wer es machen kann, tut am besten, einige Zeit ganz sleijchlos zu leben.

Bewegung ist zwar bei Ischias meist schmerzhaft, muß aber tropdem erfolgen, denn fie ift bei diesem Buftand von größter Wichtigkeit

und Notwendigkeit.

Bemerkt sei, daß Ischias manchmal ein sehr hartnäckiger und langwieriger Krankheitszustand ift; man darf infolgedeffen nicht die Flinte ins Rorn werfen, wenn nicht schon bald ein Erfolg eintritt, besonders nicht, wenn sich die Schmerzen anfänglich steigern sollten, was auch vorkommen tann, denn bei der Wasserbehandlung erfolgt die Heilung durch Krisen, und diese Krisen bringen in manchen Fällen eine erhöhte Schmerghaftigfeit, was viele für Verschlimmerung halten. Man muß bei dieser Krankheit oft mehrere Monate lang warten, bis die Besserung sich zeigt, und bei ihr gilt das Wort, daß eben manches ertragen werden muß; aber Ausdauer wird ficher zum Ziele führen.

("Aneipp-Rur.")

### Die Schwarzwurzel als Heilmittel.

Daß die Schwarzwurzel ein fehr gefundes und nahrhaftes Gemuje gibt, ift allgemein befannt. Dennoch tommt fie verhältnismäßig viel zu wenig anf den Tisch. Rur bei Gichtikern, Rieren= und Blasenleidenden, die ihre vor= züglich lösende Wirtung erprobten, wird sie häufig auf dem Küchenzettel zu finden sein. Diese lösende und heilende Wirkung des Wirkung bes Schwarzwurzelsaftes erstreckt sich aber auch auf die Organe der Atmung; sie sollte viel mehr geschätzt und angewendet werden, als es geschicht. Besonders wo Huften, Heisert und Schnupsen an der Tagesordnung find, follte man fie als wirksames Bausmittel ftets vorrätig halten, ober ihren Saft in Form seines Syrups oder mit Honig verkocht in dei Honisapotheke aufnehmen. Als schnell wirkenden Tee bei Husten und Heiserkeit bereitet man sie folgendermaßen zu: Ein fingerlanges Stück unsgeschälte Schwarzwurzel wird sauber gewaschen, in dunne Scheibchen geschnitten und eine Stunde mit einer Tasse Waffer gekocht. Dann gießt

man den Tee durch ein feines Sieb und süßt ihn mit einem Teelöffel Honig oder Randiszuder. Recht warm in fleinen Schlückchen langsam getrunken, lindert er die Entzündung der Schleimhäute des Halfes, Rachens und der Luftröhre und löft den Schleim. Um Linderung bei dem nachts besonders qualend auftretenden Husten zu verschaffen, stellt man eine Tasse solchen Schwarzwurzeltees auf den Nachttisch und nimmt von Beit zu Zeit einen Schluck; das beruhigt fehr. Stärker gekocht und mit mehr Honig oder einem dicken Sirup aus Kandiszuder vermengt, ift der Schwarzwurzelfaft ein haltbares Sausmittel, bas bon ben Kindern besonders gern genommen wird. Der Saft der Schwarzwurzel ist aber auch, äußerlich angewendet, vorzüglich bei Verstauchungen und Quetschungen, wo er die Hitz nimmt und die Schwarzwurzel in rohem Zufande, seingerieben an, und segt davon eine dide Schicht auf die verlette Stelle, die man aber vorher mit irgend einem Fett bestreichen muß, weil die Masse sonst leicht anklebt und schwer wieder zu entfernen ift, so daß Schmerzen an der empfindslichen Stelle entstehen. Auch hier wird die Schwarzwurzel ungeschält verwendet, denn in der schwarzen Schale sitt größtenteils die Heilfraft bes Saftes.



### **Volitische Gemeinde Aurensdorf** (Zürich)

Bufolge Rücktritt ber bisherigen wird die Stelle ber

### Gemeindehebamme

zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Gelernte Bewerberinnen und folche, die sich im Auftrage ber Gemeinde im Fach auszubilden gedenken, werden ersucht, ihre diesbezügliche Anmeldung dis spätestenen, werden 25. Mai 1925 beim Prässenten der Gesundheitskommission, Herrikaans den Erkensperger in Nürensdorf, schriftlich einzureichen, woselbst auch die Hebammenpflichtenordnung eingesehen werden kann und jede weitere Auskunft erteilt wird.

Es wird noch ausdrücklich bekannt gegeben, daß ungelernte Be-werberinnen mindestens 18 und nicht über 35 Jahre alt sein dürsen zur Aufnahme in die Hebammenschule.

Nürensdorf, den 9. Mai 1925. Die Gefundheitskommiffion.

(O F 3200 R)

Vorhänge jeder Art Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl Als Spezialität für die tit. Hebammen

#### bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig Muster bereitwillig

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen)

### Fieberthermometer

amtlich geprüft 1 Stück Fr. 1, 25 3 Stück Fr. 3.50

### Milchpumpen

mit Ia. Gummiball zu Fr. 2. -

Schwanenapotheke

## Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

20 Amthausgasse 20 empfiehlt als Spezialität

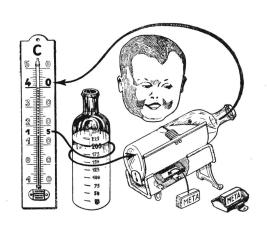
# Bandagen

Leibbinden

Für die Güte u. absolut sichere Wirkung er ausgezeichneten Einreibung gegen

### Kropf und dicken bals

"Strumasan" zeugt u. a. solg. Schreiben aus Uertheim: "Bin mit "Strumasan" wirklich sehr zufrieden, da mir in turzer Zeit mein Kropf so gut wie gänzlich ver-schwunden ist und ich vorher alle erdent-Baden (Aargau) sso liden Mittel ohne ben geringften Erfolg angewendet hatte." M. B. " Brompte Suferingten Explose angewendet hatte." M. B. " Brompte Sufering bes Mittels burg bis Jura-Liber Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatte." M. B. " Brompte Sufference with the mittel of the Explosion of the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatte." M. B. " Brompte Sufference with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatte." M. B. " Brompte Sufference with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatte." M. B. " Brompte Sufference with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatte." M. B. " Brompte Sufference with the Mittel of the Mittel of the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatte." M. B. " Brompte Sufference with the Mittel of the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatte." M. B. " Brompte Sufference with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatten with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatten with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatten with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatten with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatten with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatten with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatten with the Mittel ohne ben geringften Exfolge angewendet hatten with the Mittel ohne ben geringften wi



## META-Kinderschoppenwär

Heizbar mit Meta-Tabletten (fester Sicherheits-Brennstoff)

Genaueste Dosierungs-Möglichkeit

Man erreicht damit die jeweils gewünschte Trinktemperatur

Zum Wärmen von Kindermilch und gekochten Kindernährmitteln

Kein Wasserbad erforderlich

100 Tabletten kosten Fr. 2. -

META A.G. BASEL



ber Mitglieder bee Schweizer Deb Die Aldressen gedruckt, zum Bersenden von Zirkularen. Wustern 2c., sind zu beziehen von der Buchdruckerei Bühler & Werder, Bert

#### Vermischtes.

Fremdstoffe in der Mnttermild. Es ift ein alter Erfahrungsfat, daß das Gedeihen eines Säuglings fehr wesentlich von dem Befinden, dem Gesundheits= und Ernährungszustande der stillenden Mutter, von der Beschaffenheit der Muttermilch, abhängt. Die moderne Säuglings= hygiene hat sich nebst vielen anderen Fragen auch mit der beschäftigt, ob durch die Aufnahme unzweckmäßiger Speisen oder Genußmittel (Gewürze, Alfohol u. dergl.) die Gesundheit des Säuglings gefährdet werden kann. Die Frage muß bejaht werden. Es ist nachgewiesen worden, daß mit der Milch viele Stoffe ausgeschieden werden, die die Mutter vorher zu sich genommen hat, die ihr Befinden verhältnismäßig wenig beeinträchtigt, durch den Uebergang auf den Säualina diesen aber geschädigt haben. Der Säugling diesen aber geschädigt haben. einwandfreieste Nachweis von dem Ueber= gang bestimmter Körper in die Milch ift dort erbracht worden, wo es sich um Medikamente handelte, die der Mutter zugeführt wurden, da diese einheitliche chemische Körper sind, die durch bestimmte chemische Reaktionen mit Sicherheit bewiesen, daß Jod und Brom, Saliculfaure und Antipyrin, Arfen und Queckfilber, Morphin und Atropin in die Muttermilch übergehen. Haben diese Beobachtungen in erster Linie wissenschaftliches Interesse, so verdient aber ein anderer Hinweis allgemeine Beachtung. Auch

die wirkfamen Bestandteile mancher Genugmittel gehen in die Muttermilch über. Bei Alkohol ist dies bereits seit längerer Zeit nachgewiesen. In die jüngste Zeit fällt der Nachweis, daß auch das beliebteste Genußmittel, Kaffee, sein Altaloïd, das Coffein, zum Teil an die Mutter= milch abgibt: Ein schweizerisches Laboratorium hat Milch von Ammen, die Kaffee getrunken haben, untersucht, und darin Coffein einwandfrei nachweisen können! Wenn diese Fremdkörper in der Muttermilch auch nur in geringer Menge vorhanden find, so sind fie bei der großen Empfindlichkeit des Säuglings sicher nicht ohne Bedeutung und es ist Pflicht jeder stillenden Mutter, Alfohol, Kaffee und Tee zu meiden.

— Der in der Schweiz hergestellte, neue, feste, weiße Sicherheits-Brennstoff "Meta" für Kleinkochzwecke wird in zweckmäßiger Weise in und außer dem Saufe mit den eigens dafür konstruierten handlichen und sehr zweckmäßigen Meta-Apparaten gebraucht. Ein neuer Apparat, der Ihr hohes Interesse finden wird, ist soeben im Markte erhältlich. -– Es ist der Meta= Rinder = Schoppenwärmer, den man mit Meta-Tabletten heizt. Der Apparat ift glänzend begutachtet, dient zum Erwärmen ober Rochen von Milch, sowie auch zum Erwärmen von bereits gekochten Kindermehlpräparaten. Beim

Meta = Kinderschoppenwärmer muß man nicht zuerst Wasser und dann die Milch wärmen, sondern jede Flasche wird direkt, ohne Wasserbad, geheizt. — Mütter, die des Glückes entsbehren, ihre Kinder selbst stillen zu können, werden den Meta-Kinderschoppenwärmer übernus schäen lernen. Dies umsomehr, weil er wertvolle Dienste leistet der Mutter und Pflegerin während der Nacht. Er gestattet, die Milch ohne weitere Vorbereitung, z. B. auf dem Nachttisch, zu erwärmen, daher sür Mutter und Pflegerin ruhigere Nächte. Fabrikant ist die Weise Macht. Meta A.=G. in Bafel.

Am Anfang ber Sommermonate ist es von Ruben, fich in Erinnerung zu rufen, daß Reftle's Kindermehl allen normalen Rindern bom erften Alter an verabreicht werden kann, in Verbinbung mit Milchnahrung, Stillen oder künstlicher Ernährung (gezuckerte kondensierte Vollmich,

Marke "Milchmädchen"). Die dies beweisenden zahlreichen Versuche der berufensten Praftiker sind zu bekannt, als daß es nötig wäre, näher darauf einzutreten. Neftles Kindermehl leistet ebenfalls ausgezeichnete Dienste in den Fällen, in denen die Milch nicht vertragen wird, sowie bei Magen= und Darm= störungen, die besonders während der heißen Jahreszeit häufig auftreten.

### Urteil:

### Nuxo-Werk Rapperswil (St.G.)



Ich möchte Ihnen mitteilen (sofern Sie es noch nicht wissen), dass Ihre Haselnuss-Crème nebst allem Wohlgeschmack und aller Nahrhaftigkeit ein ausgezeichnetes Milchbildungsmittel ist.

Dank ihrer kann ich meinen fünf Monate alten Knaben immer noch fast ausschliesslich selber nähren.

Wenn ich nur einen Tag nicht von der Crème geniesse, bemerke ich einen Milchrückgang. Meinem ersten Kinde konnte ich nur drei Wochen die volle Brust-Nahrung geben. Da kannte ich Ihre Haselnuss-Crème eben noch nicht. Ich bin überzeugt, dass manche Mutter, die ihrem Kinde gerne die köstliche Naturnahrung reichen möchte, und es nicht im Stande ist, zu Ihrer Haselnuss-Crème greift.

Frau V.-V. in B. (Seetal).

Haselnuss-Grème in Pfund-Büchsen . . à Fr. 3.—

Haselnuss-Crême in Pfund-Büchsen . . à Fr. 3. Haselnuss-Crême in 1/2-Pfund-Büchsen . à Fr. 1.65

Wo nicht erhältlich, wende man sich an das

NUXO-Werk in Rapperswil (St. G.)

### Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee durchaus unschädlich

Für die Wöchnerin wie für das Rind ift

# Berna Hafer-Kindermehl

"Berna" enthält 40 % extra präpa-

MEIN

ALT

KNABE

8 MONATE

WURDE

GENÄHRT

-BERNA"

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer, Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

Fabrikant H. Nobs, Münchenbuchsee

rierten Hafer.

### **Engler's** Kinder-Zwieback-Mehl **Beste Kindernahrung**

Goldene Medaille: Lebensmittel-

Diplom: Winterthur 1889



Silberne Medaille Schweizer. andesausstellung Bern

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

### H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 3099 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8.

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über

### ACA

Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

a E.D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen.

Die Erstelle mit Cacaofer sind wirklich großsgartin n folge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.»

Erhältlich in allen Apotheken:  $\frac{1}{1/2}$  Flasche Fr. 7.50 Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Restlés Kindermeht, so gut wie die kondenssierte Milch, Marke "Milchmädchen", ist keine Diätnahrung, sondern ein vollwertiges Rahrungsmittel, reich an guter Milch und Vitamin und sehr leicht verdaulich. Die damit gemachten Erschrungen sind stets gleich günstig, sowohl beim Säugling als auch später, während und nach dem Entwöhnen.

Gratismuster und Broschüren für Hebanimen find durch das Verkaufsbureau der Firma Nestle in Beven erhältlich.

### Pro Juventute.

Jugendfürsorge und Alkoholismus. Bon'bem großen, 1905 gestorbenen Wohltäter Englands, Barnarbo, der Bater der "Niemandskinder" so schön benannt, lesen wir eine interessantliche Festestung über den Alkoholismus. Ursprünglich war er nicht Abstinent, stand sogar ganz ohne Sympathie dieser Bewegung gegenüber. Sein

Interesse und seine Liebe aber für die heimatslosen Straßenkinder, die er aus den Winkeln Londons in seine Anstalten aufnahm, bewog ihn zu einer Untersuchung über die Ursaches Kinderelendes. Das Ergebnis, das Barnardo aufs Tiesste erschütterte, erwies, das 85 % aller aufgenommenen Kinder ihr Esend in irgend einer Weise, diest oder indirekt, der Trunksucht ihrer Ettern, Großeltern oder Verwandten verdanken. Dieser klaren Einsicht beugte sich der große Mann und nahm von da au allen seinen ins Leben tretenden Zöglingen das Versprechen dauernder Abstinenz ab.

Was kann die Schule sür schwerhörige Kinder tun? Oft ist die Schule sür schwerhörige Kinder ein wahres Kreuz. Und dies ist auch begreislich. Sie sollten leisten, was ihre normalen Kameraden, und doch können sie dem Unterricht nicht immer oder nur mit Mühe solgen, weil sie nicht alles verstehen.

445

Ę

827

Da bedeuten nun die besonderen Schwerhörisgenklassen, wie sie z. B. Baselstadt seit 1917 eingeführt hat, eine wohltuende Erseichterung sür solche Kinder. Im Hest 1/1924 von "Pro Juventute" lesen wir eine eingehende Arbeit hierüber. Das Unterrichtsprogramm ist ungesähr dasselbe, da nur normal begabte Schwerhörige ausgenommen werden; doch treten noch Absels und Artisulationskurse dazu. So erhalsten die schwerhörigen Kinder die Wassels ib Sand, dank deren sie all die Nachteile der Gehörschwäche möglichst ausgleichen können.

# Vergessen Sie nie

nns von Adrekänderungen jeweisen sofort Senntnis zu geben, da wir nur dann für richtige Justellung garantieren können. Die Administration.

### Anstrengende Berufe,

ob nun körperlich oder geistig, beanspruchen wertvolle Körperwerte, die somit der Erhaltung der Widerstandskraft verloren gehen. Ein solcher Beruf ist auch derjenige der

### Hebammen.

Gewöhnen Sie sich darum, im Interesse der möglichst langen Erhaltung Ihrer Arbeitskraft, daran, täglich 1—2 Löffel Biomalz zu nehmen. Biomalz, ein natürliches gänzlich alkoholfreies Präparat, hat die Fähigkeit, den ganzen Organismus, besonders aber

#### Nerven und Muskeln

zu stärken. Es reinigt das Blut und besorgt dem Körper die wertvollen, aufbauenden Stoffe, die dieser bei anstrengendem Berufe braucht.



ist ein Lebenselixier, das die Spannkraft bis ins hohe Alter erhält.



Aerzte und Hebammen berichten uns, dass unser Kräftigungsmittel

### HACOWALT

ausserordentlich milchbildend

sei, wenn es gleichzeitig mit viel warmer Flüssigkeit genossen wird.

Hebamme D. in B. hat damit bei einer Wöchnerin eine Erhöhung der Milchproduktion von 250 gr im Tag erreicht.

Haco-Gesellschaft A.-G., Bern

### Zentralstelle für ärztliche Polytechnik **(LOEPFER & HEDIGER**

(vormals G. KLOEPFER) Hirschengraben Nr. 5 - **BERN** 

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten,

Lysoform, Watte, Scheren etc. etc. Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251

### Herabgesette Breise auf Strickmaschinen

für Hausverdienst, in den gangbarsten Nummern und Breiten, sofort lieserbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briesmarken bei der Firma

Wilhelm Müller,

Strickmasch. Sandl., **Stein** (Narg.) Am Lager find auch Strickmaschinens 840 Nabeln für allerlei Systeme.

# Nechte 8118 Willisauer-Kingli

empfiehlt zur gefälligen Abnahme 2 Kilo Fr. 5. 60, brutto und netto franko gegen Nachnahme

Fran Schwegler, Hebamme, Bäckerei, Willisan:Stadt.

### Hebammen

bitte gefl. lesen. Frl. A. St., Hebamme in Z., sch**r**eibt:

"Ich bin langjährige Abnehmerin librer Okic's Wörishofener Tormentill-Seife und Crème-leh lernte selbe schon vor 15 Jahren als sehr heilsam kennen in Fällen von Hautausschlägen, Wundsein etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Berufe als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung im Laufe all dieser vielen Jahre im

Stiche gelassen."
Zu beziehen in Apotheken und Dro-

Tormentill-Seife zu Fr. 1.60 das Stück,
Tormentill-Crème

zu Fr. 1.50 die Tube. Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge F. Reinger-Bruder, Basel.

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

### Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablebens der bisherigen Inhaberin wird die Hebammen-Stelle, umfassend die Gemeinden Ränikon und Greifensee, gur Reubesetzung ausgeschrieben. Das jährliche Wartegeld beträgt Fr. 225. An die Ausrichtung dieses Wartegeldes fnüpft sich die Bedingung, daß die Hebamme in Nänikon Wohnsitz nimmt. Es kommen nur solche Berfonen in Betracht, die an einem Hebammenkurs mit Erfolg teil= genommen haben.

Bewerberinnen sind ersucht, ihre Offerten möglichst umgehend an den Vorstand des Gesundheitswesens, Herrn Gemeinderat Seinrich Berchtold-Reif in Niederufter einzureichen, woselbst auch jede gewünschte Auskunft eingeholt werben fann.

### Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautröte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch, mild und reizlos.



Aufsaugend und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr Gubser-Knoch, Glarus



(P 4970 Z)

# Filma

Garantiert wasserdicht. Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet. Von den Herren Aerzten

warm empfoh en.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

General-Vertrieb: J. Foery, Zürich 1



Vorzügliches, von ersten Kinderärzten empfohlenes und verordnetes

### Kinder-Nahrungsmittel

Beste Erfolge in vielen Fällen, wo die Kinder sonst nichts vertrugen Man verlange Gratismuster!

Confiserie

Oppliger & Frauchiger, Bern

Aarbergergasse 23 und Dépôts

# Brustsalbe "DEBES" nach Dr. Fritz König, Frauenarzt in Bern

### zur Verhütung von Brustwarzen-Entzündungen (Mastitis)

Preis: Fr. 3.50

Spezialpreis für Hebammen

In allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern 

816



### Unsere Kleinste,

jetzt im Alter von fünf Monaten, der wir schon nach acht Wochen jetzt im Alter von fünf Monaten, der wir schon nach acht Wochen wegen Unzuträglichkeit von Milch und Schleim, eine andere Nahrung geben mussten, konnte die verschiedenen Kindermehle auch nicht vertragen, so dass wir unseren Kinderarzt konsultieren mussten. Er empfahl uns, einen Versuch mit Singers hyg. Zwieback zu machen, in der Weise, dass wir jedem Schoppen, sei es Milch oder Schleim, etwas zerriebenen Singer-Zwieback zusetzen sollten. Und siehe, der Erfolg war da.

Mit Vorliebe und mit Gier verschlang sie den Singer-Zwieback-Schoppen, das Erbrechen blieb aus und unsere liebe Kleine

### gedeiht nun prächtig.

Freudestrahlend erzählte uns dies eine Mutter und fügte bei, es sei ihr nicht bekannt gewesen, dass Singers hyg. Zwieback so vorzügliche Eigenschaften besitze.

Aber auch selbst für Wöchnerinnen, Rekonvaleszenten, Magen-kranke, Altersschwache, bei Verdauungsstörungen, ist Singers hyg. Zwieback eine leichtverdauliche, stärkende Nahrung und Kindern als Schulproviant ganz besonders zu empfehlen. Wo keine Ablagen, direkt erhältlich durch Ch. Singer, Basel.

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, Basel Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern, Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.

Sterilisierte

### Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Gleichmässige Qualität

Absolute Sicherheit.
Schutz gegen Kinderdiarrhöe Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"



# HERVORRAGENDE KINDERNÄHRMITTEL GALACTINA GALACTINA HAFERSCHLEIM KINDERMEHL

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von eminenter Wichtigkeit ist. Wo seitens der Hebamme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50 % aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momente an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerüstes beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüstes notwendig sind.

GH 52

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BELP-BERN

# Nestlé's Kindermehl

ersetzt fehlende Muttermilch am besten, da es alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe Eiweisstoffe, Dextrin und Maltose

in richtigem Verhältnis enthält.

Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht.
 Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



# Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke "Milchmädchen"

ersetzt vorteilhaft frische Milch als

Nahrung von kleinen Kindern

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

801